

## DIE DEUTSCHE PRESSE UND DIE NEUE GESTALTUNG

### ZUR ERÖFFNUNG DER „PRESSA“

Die Presse ist es gewöhnt, daß sie umschmeichelt und umworben wird. Auf keiner Veranstaltung und Tagung fehlt der Dank an die Presse und die „Bitte, auch weiterhin . . .“. Die Presse wird als maßgebende Stimme der Öffentlichkeit hingenommen. Ihre Macht ist gewaltig, sie kann Sein und Werden in starkem Maße verhindern, beeinflussen oder fördern. Sie schafft dem Geschehen das Ausmaß der Wirkung.

Wenn wir bei Gelegenheit der Eröffnung der Pressa, die ohne Zweifel die beweg-

den Fragen auf diesem Gebiet aufrollen wird, von unserem Standpunkt aus der deutschen Tagespresse einiges zu sagen haben, so wollen wir von der üblichen Schmeichelei absehen und wollen auch nicht als Bittende kommen. Wir wollen im Glauben an das werdende auf dem Gebiete der Formgestaltung in unserer Zeit die Presse an ihre kulturelle Aufgabe erinnern. Dabei müssen wir vor allem unter Berücksichtigung der Eigenart der Presse und ihres Apparates prüfen, welchen Anteil sie bisher



PROSPEKT DES  
PRESSA-  
KATALOGES  
Entwurf: A. Nießen  
Farben: blaugrau und  
rotbraun  
Format: 265 x 345 mm